Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Kleinstädte erproben neue Nutzung öffentlicher Räume

Kleinstadt-Labore 2027–2028: Bewerbungsfrist für Projekt endet am 18. Januar 2027

19.11.2026 Fachinformation

Schulhöfe nach Unterrichtsschluss oder Freibäder außerhalb der Saison bleiben oft ungenutzt. Die Kleinstadt Akademie will mit den Kleinstadt-Laboren 2027–2028 erproben, wie sich solche Orte vielseitiger nutzen lassen. Fünf Kommunen werden dabei unterstützt, neue Nutzungskonzepte für öffentliche und teilöffentliche Räume gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu entwickeln und umzusetzen.

Förderung und Rahmenbedingungen

Die Projekte laufen 18 Monate und werden mit jeweils bis zu 75.000 Euro gefördert. Zusätzlich erhalten sie eine fachliche Begleitung. Bewerben können sich Kleinstädte mit in der Regel 5.000 bis 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Termine

- Kostenlose Online-Informationsveranstaltungen: 24. November und 1. Dezember 2026
- Bewerbungsschluss: 18. Januar 2027, 9 Uhr

Einordnung für die Wohnungswirtschaft

Die Kleinstadt-Labore setzen am Wohnumfeld und an der Quartiersqualität in kleineren Städten an. Für Wohnungsunternehmen sind sie vor allem dort relevant, wo sie Eigentümer*innen von Freiflächen, Außenanlagen oder Quartiersplätzen sind oder mit Kommunen zusammenarbeiten. Hier können sich Anknüpfungspunkte für Kooperationen ergeben, etwa bei Mehrfachnutzung von Freiflächen oder der Beteiligung von Bewohner*innen. Ob und in welcher Form Mitgliedsunternehmen einbezogen werden könnten, geht aus der Ausschreibung nicht hervor.

Quelle: Kleinstadt Akademie

Weitere Informationen und Bewerbung:
https://kleinstadtakademie.de/beitraege/projektaufruf-gestartet-kleinstadt-labore-2027-2028-zum-thema-multifunktionale-raeume